



### **Liebe Imkerinnen und Imker**

*Mit der Generalversammlung starten wir gemeinsam ins neue Vereinsjahr und freuen uns, wenn viele Imkerinnen und Imker dabei sind. Dies bedeutet für den Vorstand einerseits Wertschätzung der Arbeit und Motivation, und andererseits, dass wir die Herausforderungen der Imkerei gemeinsam bewältigen. Wir dürfen in Gamprin Gast sein und bedanken uns für die Vorbereitung und Durchführung der Generalversammlung. Nebst dem Vereinsgeschäft erwartet uns ein interessantes Referat über die imkerliche Praxis von Guido Eich. Mit diesen Impulsen wünsche ich allen ein gutes Bienenjahr. Herzlich willkommen!*

*Manfred Biedermann*

### **„Mein Volk ist tot!“**

Was habe ich falsch gemacht?“ Typische Imkerfehler erkennen und mit einfachen Mitteln einen korrekten „Totenschein“ ausstellen. Zu diesem Thema wird Herr Guido Eich anlässlich der Generalversammlung in Gamprin referieren.

## **Einladung Generalversammlung**

**14. Februar 2009**

**14.00 Uhr**

**Gemeindesaal  
Gamprin**

**Mit der Generalversammlung beginnen wir gemeinsam das neue Bienenjahr.  
Wir freuen uns  
auf den Besuch!**



**HONDA**

The Power of Dreams



**K-mobil AG**  
Eugen Kranz  
Zollstrasse 67  
9494 Schaan

Tel. +423 232 55 51  
www.k-mobil.com

**GETRÄNKE AG**Hauslieferdienst privat  
Gewerbebetriebe  
Büros

Abholmarkt

Wiesenstrasse 29, 9485 Nendeln  
Telefon +423 / 373 13 55  
Telefax +423 / 373 68 55

**Konrad Jürgen**

Anstalt

Schaanerstrasse 35  
FL-9490 Vaduz**Nur das Beste für unsere Bienen!****Imkerhof**Oberalpstrasse 32, 7000 Chur  
Telefon 081 284 66 77, Fax 081 284 88 84  
info@imkerhof.ch, www.imkerhof.ch

Arbeits-, Schutz- und Freizeitbekleidung

FEUERLÖSCHER  
FEUERWEHRMATERIAL



tested to work

FL-9494 Schaan  
Reberastrasse 31  
Tel. +423 232 58 63  
Fax +423 232 58 84  
schneider@feuerschutz.li**Unser Referent  
stellt sich vor:**

Als Bienenzuchtberater am LAVES - Institut für Bienkunde Celle - bin ich für das nordwestliche Niedersachsen (>3500 zu betreuende Imker) zuständig. Dienstsitz ist Oldenburg/ Oldenburg. Mein Aufgabenbereich umfasst die Aus- und Fortbildung von Imkern zu allen Themen der Imkerei und die Förderung der Bienengesundheit. Als Diplombiologe und Imkermeister vermittele ich Imkern und Laien die Biologie der Honigbiene und ihrer Mitspieler. Jahrzehnte lange Erfahrungen aus der eigenen privaten Imkerei in Süddeutschland (Mittelgebirge bis 700 Meter, Wanderimkerei, Hohenheimer Wanderbeuten und Zandermaß, Früh- und Waldtracht) und Erfahrungen aus der Beratungstätigkeit in Norddeutschland (Flachland bis 100 m, Segeberger Kunststoffbeuten, Deutsch Normalmaß, Raps- und Heidetracht) fließen in Vorträgen und Praxisdemonstrationen mit ein. In meiner privaten Imkerei erfolgt die Varroabehandlung mit organischen Säuren. Waben-, Flugloch- und Gemülldiagnose sind integrierter Bestandteil meiner Betriebsweise. Veredelte Bienenprodukte (Mittelwände, Kerzen, Met, Bärenfang, Pollen, etc.) sind ein wichtiges wirtschaftliches Standbein.

Guido Eich



# Herzlich willkommen in Gamprin Generalversammlung 2009

Samstag, 14. Februar 2009  
Gemeindesaal - 14.00 Uhr



## *Liebe Imkerinnen und Imker*

*Am Samstag, 14. Februar 2009 ist die Gemeinde Gamprin-Bendern Austragungsort der Generalversammlung des Liechtensteiner Imkervereins. Ich heisse alle Imker unseres Landes, aber auch alle Gäste aus nah und fern ganz herzlich in unserer Gemeinde willkommen.*

*Meines Wissens hat noch keine GV des Liechtensteinischen Imkervereins in diesem grossen und feierlichen Rahmen in unserer Gemeinde stattgefunden. Man könnte also sagen, es war höchste Zeit, dass sie einmal zu uns kommen. Und es war wirklich höchste Zeit; wir haben nämlich ein Problem in Gamprin-Bendern. Früher in der noch durchwegs vom bäuerlichen Stand geprägten Zeit war Gamprin-Bendern selbstverständlich ein Ort der Imker und der Imkerei. Vor 70 Jahren, im Jahre 1939 betreuten bei uns 12 Imker noch insgesamt 122 Bienenvölker. Sukzessive nahm dies aber ab. Wir haben heute nur gerade noch zwei Imker mit insgesamt 14 Bienenvölkern in unserer Gemeinde. Diesen beiden Imkern sind wir sehr dankbar. Aber wir sollten dringend wieder noch mehr Imker und damit Bienenvölker haben.*

*Könnte vielleicht gerade die Austragung der diesjährigen Generalversammlung des Imkervereins in unserer Gemeinde eine Initialzündung für ein neues Aufleben der Imkerei sein? Das wäre schön!*

*Auf jeden Fall wünsche ich der Generalversammlung einen erfolgreichen und guten Verlauf und dem Imkerverein weiterhin viel Erfolg und ein gutes Gelingen im so wichtigen und segensreichen Wirken für unsere Natur und Umwelt.*

*Donath Oehri  
Gemeindevorsteher*

**Apéro - 13.30 Uhr**

## **Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll GV 2008
4. Bericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung:
  - Kassabericht
  - Revisionsbericht
  - Genehmigung und Entlastung
  - Festlegung Jahresbeitrag
6. Bericht Bieneninspektor
7. Ehrungen
8. Aktivitäten 2009
9. Freie Anträge / Grussworte

\*\*\*\*\*

Vortrag von Guido Eich

## **„Mein Volk ist tot!“**

Was habe ich falsch gemacht?“  
Typische Imkerfehler erkennen  
und mit einfachen Mitteln einen  
korrekten „Totenschein“  
ausstellen.

**Anschliessend sind alle  
herzlich eingeladen zum  
gemütlichen Beisammensein  
bei Speis und Trank!**



# Jahresbericht 2008

## Protokoll GV 2008

**Samstag, 16. Februar, 14.00 Uhr  
Ballenlager in der Spörry Halle Vaduz**

### 1. Begrüssung

Die Imker werden zur Generalversammlung 2008 mit Marschmusik der Harmoniemusik Vaduz im Ballenlager der Spörryhalle Vaduz begrüsst. Der Präsident eröffnet anschliessend die GV. Er bedankt er sich für die geleistete Arbeit bei allen Imkern und begrüsst sie im historischen Raum, dem Ballenlager der Spörry Halle. Speziell werden begrüsst: Regierungsrat Hugo Quaderer mit seiner Frau und Jungimkerin Sieglinde, Julius Ospelt vom Landwirtschaftsamt und Dr. Peter Malin vom Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen, Vertreter der Imkervereine Unterrheintal, Oberrheintal, Werdenberg, Chur, Sarganserland, aus Vorarlberg Emil Böhler und Josef Konzett, aus Wangen im Allgäu Roland Frisch und als Referent Andreas Platzer aus dem Südtirol. Es haben sich verschiedene Imker entschuldigt, sowie der Präsident des VDRB und der Vaduzer Vorsteher. Eine Schweigeminute wird für die im vergangenen Jahr verstorbenen Imker Josef Spalt und Heinz Batliner abgehalten. Anschliessend bedankt sich Manfred Biedermann bei der Gemeinde Vaduz und den Vaduzer Imkern für die Organisation der GV. Ein spezieller Dank geht auch an Siegbert Kranz, der jedem ein kleines Geschenk auf den Tisch gelegt hat.

Im Anschluss richtet Hansrudolf Sele in Vertretung von Franz Nässcher ein paar Worte als Organi-

sator an die Anwesenden, wobei er der Gemeinde Vaduz für die Unterstützung dankt und alle Imker in Vaduz begrüsst. Er wünscht ihnen einen schönen Nachmittag. Die Traktandenliste ist wie immer im Bienen-Aktuell abgedruckt.

### 2. Wahl der Stimmenzähler

Die vom Präsidenten vorgeschlagenen Reto Frick und Franz Nässcher werden von der GV gewählt.

### 3. Protokoll der GV 2007

Es werden keine Fragen zum Protokoll der GV 2007 gestellt und dieses wird genehmigt.

### 4. Bericht des Präsidenten

Dieser ist im Bienen-aktuell abgedruckt. Der Präsident dankt dem Land, der Regierung und den Gemeinden für die Unterstützung und die Beiträge. Ebenso dankt er Julius Ospelt und Dr. Peter Malin vom Landwirtschaftsamt. Ein weiterer Dank geht an die Vorstandsmitglieder. Das vergangene Vereinsjahr ist im Bienen-aktuell veröffentlicht worden. Manfred Biedermann kommt auf ein paar Eindrücke mit Bildern zurück (GV 2007, Hock Lehrbienenstand, Kurs: Salben, Bündner Imkertag in Nendeln, Gesundheitstag, Grundkurs Salez, Ambrosiusfeier in Mauren). Für den Grundkurs für Jungimker dankt er speziell Hans Oppliger. Zudem übergibt er den anwesenden Jungimkern, wel-

che den Kurs besucht haben, ein Honigglas, in welchem sich ein kleiner finanzieller Beitrag an die Unkosten befindet.

Anschliessend bringt der Präsident noch ein paar persönliche Gedanken ein. Dabei zitiert er Heinrich Pestalozzi: „Bildung müsse im Herzen, im Kopf und in der Hand stattfinden.“ Dies sei auch für Imker wichtig, denn nur so könne die Imkerei zum Erfolg führen.

Bei der anschliessenden Wortmeldung meldet sich der Vizepräsident Horst Meier zu Wort. Er merkt an, dass der Bericht sehr ausführlich sei und nur einen kleinen Teil der geleisteten Arbeit widerspiegeln. Er hebt das Bienen-aktuell als Infoplattform hervor und die monatlich abgehaltenen Hocks. Nachdem keine Fragen zum Bericht gestellt werden, wird dieser per Handerheben genehmigt und verdankt.

### 5. Jahresrechnung

Der Kassabericht ist wie auch der Revisionsbericht im Bienen-aktuell abgedruckt. Es werden dazu keine Fragen an den Kassier Andreas Eberle gestellt. Die Revisoren beantragen die Genehmigung des Kassaberichtes und die Entlastung des Kassiers erfolgt durch Handerheben. Der Jahresbeitrag wird auf Antrag des Vorstandes bei CHF 20.- belassen. Zum Abschluss wird angemerkt, dass bei der Auszahlung der Landessubventionen in Schellenberg eine Verzögerung stattgefunden hat, dies jedoch erledigt ist.

### 6. Bericht Bieneninspektor

In Liechtenstein ist derzeit keine Bienenseuche. Die Winterverluste bewegten sich mit ca. 10 %



in normalen Rahmen. Die Varroa muss jedoch weiterhin im Auge behalten werden. Manfred Biedermann empfiehlt die Bildung von Ablegern. Er macht erneut auf die Bestandeskontrolle als Vorschrift aufmerksam und merkt an, dass diese besser geworden ist und in der Regel gut gemacht wird. Weiters weist er darauf hin, dass mit der Sauerbrut eine neue Herausforderung anstehe. Es werden Bilder gezeigt und die Sauerbrut wird erklärt. In der Schweiz konnte in den letzten zehn Jahren ein besorgniserregender Anstieg festgestellt werden. Der Bieneninspektor mahnt zur Hygiene und Eigenverantwortlichkeit. Zudem macht er auf ein Referat am 17.04.2008 im Lehrbienenstand betreffend Sauerbrut aufmerksam.

## 7. Ehrungen

Klaus Frei, Ruggell, und Erich Walser, Schaan, werden für 25 Jahre mit dem Imkerzeichen mit Goldrand geehrt. Der Präsident dankt ihnen für ihre Arbeit um und bei den Bienen.

## 8. Wahlen

Turnusgemäss finden alle 3 Jahre Wahlen statt. Emil Büchel stellt sein Amt als Schriftführer nach 6



## Wechsel im Vorstand - Margit Hassler übernimmt von Emil Büchel das Schriftführeramts

Jahren zur Verfügung. Der Verein bedankt sich mit einem Geschenk bei Emil Büchel.

Der Präsident übergibt dann das Wort an den Vizepräsidenten Horst Meier. Die Wahlen werden auf Anfrage an die GV mündlich durchgeführt. Als Präsident stellt

sich Manfred Biedermann weiterhin zur Verfügung. Die GV spricht ihm einstimmig das Vertrauen aus. Anschliessend werden durch den alten/neuen Präsidenten die restlichen Vorstandsmitglieder zur Wahl gestellt, wobei die bisherigen Horst Meier (Vizepräsident), Andreas Eberle (Kassier) und Erwin Frick (Beisitzer) von der GV einstimmig gewählt werden. Als neue Schriftführerin wird durch den Vorstand Margit Hassler vorgeschlagen und vom Präsidenten der GV vorgestellt. Anschliessend wird auch sie einstimmig gewählt und mit einem Blumenstraus und einem Küsschen vom Präsidenten im Vorstand begrüsst.

## 9. Aktivitäten

Es erfolgen einige Hinweise auf die Aktivitäten, so auf den Imkerkongress in Appenzell, welcher von Liechtenstein als Mitorganisator mitgetragen wird. Der Vereinsausflug befindet sich in Abklärung.

## 10. Freie Anträge

Regierungsrat Hugo Quaderer richtet einige Grussworte an die GV. Er gratuliert dem neu gewählten Vorstand. Alle wären betroffen von der Imkerei. Honig sei ein feines Produkt. Er selbst sei als Regierungsrat von der Imkerei betroffen, sowie auch als Ehemann. Überrascht habe ihn, dass die Biene das dritt wichtigste Haustier wäre. Er bedankt sich zum Schluss bei allen Imkern und wünscht ein erfolgreiches Imkerjahr.

Ospelt Julius gratuliert dem neugewählten Vorstand, der mit Herz, Kopf und Verstand zur Verfügung stehe. Weiters bedankt er sich beim Präsidenten für die stets gute Zusammenarbeit. Anschliessend informiert er über den Feuerbrand, von welchem wir im vergangenen Jahr sehr stark betroffen waren. Das Konzept zur Bekämpfung setze sehr stark auf Kontrollen. Er merkt an, dass der Bund über den

Einsatz von Antibiotika diskutiere. Die Regierung habe eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche sich damit befasse, was geschehe, wenn der Bund ja dazu sage. Der Einsatz sei aber nur im Erwerbssobstbau sinnvoll und da es in FL keine solchen gebe, sei er somit hier nicht sinnvoll. Viel bis Rorschach komme als nächstmöglicher Einsatzort in Frage. Er wünscht zum Abschluss allen viel Erfolg und Spass bei der Imkerei.

Emil Böhler überbringt die Grussworte des Vorarlberger Imkerverbandes. Er komme nun seit 10 Jahren hierher. Er wünscht allen Freude, Erfolg und Gesundheit bei den Bienen.

Zum Abschluss dankt Manfred Biedermann allen für ihren Be-



## Aus der Praxis für die Praxis, Andreas Platzer aus Südtirol

such, wünscht ein gutes Jahr und eine schöne Zeit. Die Versammlung wird um 15.10 Uhr beendet. Es folgt der Vortrag von Andreas Platzer „Aus der Praxis für die Praxis“. Andreas Platzer sprach mit soviel Engagement, dass er auf einmal umfiel. Nach einer kurzen Untersuchung durch einen Arzt und einer Ruhepause konnte er aber das Referat glücklicherweise zu Ende führen und kam auch wieder gut und gesund nach Hause.

Der Protokollführer  
Emil Büchel



# Bericht des Präsidenten

Wir können auf ein äusserst intensives und interessantes Vereinsjahr, aber auf ein schlechtes Honigjahr zurückblicken. Die Aktivitäten und Angebote wurden gut besucht und somit auch der Kontakt und der Gedankenaustausch unter der Imkerschaft genutzt. Der Vorstand kann auf ein arbeitsreiches und an Angeboten vielseitiges Jahr zurückblicken. Er traf sich in 7 Sitzungen, um die laufenden Geschäfte zu behandeln. Vielen Dank an die Mitglieder des Vorstandes für die angenehme und intensive Zusammenarbeit und den grossen Einsatz. Ein Höhepunkt war sicher die Mitorganisation am 85. Imkerkongress deutschsprachiger Imker in Appenzell.

## Chronologie

16. Feb.	Generalversammlung in Vaduz
1. April	Erfahrungen mit Sauerbrut - Lehrbienenstand
6. Mai	Rund um die Königin - Lehrbienenstand
3. Juni	Besuch Bienenmuseum Frastanz
1. Juni	Ausflug - Pollenimker Roth - Lehrbienenstand Flawil
1. Juli	Grillabend - Lehrbienenstand
5. Aug.	Ferienhock - Lehrbienenstand
2. Sept.	Imkerei in Australien - Lehrbienenstand
25. - 28. Sept.	85. Imkerkongress in Appenzell
7. Okt.	Filmabend Lehrbienenstand
28. Okt.	Kochen mit Bienenhonig in Balzers
17. Nov.	Apitherapie-Vortrag in Balzers
8. Dez.	Ambrosiusfeier in Schaan

## Weitere Aktivitäten und Besuche

9. März	Jahresversammlung Wangen im Allgäu
17. März	125 Jahre Landesverband Baden in Karlsruhe
28. März	Jahreshauptversammlung Imkerverein Feldkirch
28. März	Versammlung Sarganserland
5. April	VDRB Delegierten-Versammlung Luzern
12. April	Jahresversammlung Vorarlberger Imkerverband
13. April	Badischer Imkertag
24. Mai	Einweihung Lehrbienenstand Flums
8. Juni	Besuch vom Imkerverein Seefeld
24. Aug.	Vorbereitung Imkerkongress Appenzell
4. Sept.	Grenzlandtreffen in Gosssau
23. Sept	Besuch vom Imkerverein Berlin
7. Nov.	Generalversammlung Imker Oberrheintal
1. Dez.	Jahresversammlung Imker Werdenberg
sowie	Verschiedene Versammlungen in den Ortsgruppen

## Herzlichen Dank

Ein Dankeschön an alle Imkerinnen und Imker für die wertvolle Arbeit während des ganzen Jahres, aber ebenso auch an die Behörden für die Unterstützung unserer Anliegen, an das Landwirtschaftsamt und das Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen, sowie den Gemeinden. Die Unterstützung der Sponsoren wissen wir ebenfalls sehr zu schätzen. Vielen Dank aber auch für den wertvollen Gedankenaustausch, für die herzlichen Begegnungen.

## Aktivitäten

Die Angebote jeweils am 1. Dienstag im Monat im Lehrbienenstand waren gut besucht. Anregungen, Vorschläge und Impulse werden gerne entgegen genommen. Bitte den Dienstagstermin vormerken.

## Bienen-aktuell

In fünf Ausgaben wurden auf total 56 Seiten alle Imkerinnen und Imker wiederum über das Geschehen im vergangenen Jahr bestens informiert. Herzlichen Dank für alle Impulse und Beiträge.

## Ambrosiusfeier

Ein würdiger Jahresabschluss war die Ambrosiusfeier in Schaan, zu der sich viele Imkerinnen und Imker versammelten. Nach dem Gottesdienst in der Kirche St. Peter fand bei guter Stimmung der gemütliche Teil in den Räumen der Auxelia statt, Begegnung und Gedankenaustausch in herzlicher Atmosphäre. Die Honigspende von 50 Gläsern ging dieses Jahr an das Haus Laurentius in Schaan.

## Imkerkongress in Appenzell

Die Teilnahme und Mitorganisation am 85. Kongress deutschsprachiger Imker war sicher der Höhepunkt im Vereinsjahr 2008. Viele gute Rückmeldungen über diesen interessanten und lehrreichen Anlass durften wir entgegennehmen.

## Verschiedenes

- 8 Imkerinnen und Imker konnten den Grundkurs bei Hans Oppliger an der landwirtschaftlichen Schule in Salez abschliessen.
- 35 Imkerinnen und Imker nahmen am Ausflug zur Pollenimkerei Roth und zum Lehrbienenstand in Flawil teil.
- Einen Imkerverein aus Tirol (Seefeld) und einen Imkerverein aus Berlin durften wir im Lehrbienenstand willkommen heissen.



# Bericht Bieneninspektor

**Auch im vergangenen Jahr musste man wiederum nicht über meldepflichtige Bienenkrankheiten berichten, da weder Faul- noch Sauerbrut auftraten. Somit besteht auch keine Bienensperre in unserem Land. Vorsicht ist aber trotzdem geboten. Die Varroamilbe bleibt ein Thema, vor allem die damit verbundenen Vireninfectionen.**

## Auswinterung Frühjahr 2008

Gegenüber dem Vorjahr (9.1% Völkerverluste) war die Überwinterung nicht mehr so optimal. Der Völkerverlust im Frühjahr war mit 16.1% um 7% höher als im Vorjahr, war aber gegenüber anderen Regionen und Ländern im untersten Bereich. Dieser Verlust wurde aber mit der Bildung von Jungvölkern sicher mehr als wieder gut gemacht.

## Sauerbrut

Unsere Nachbarschaft im Werdenberg wurde von der Sauerbrut betroffen, etliche Völker mussten vernichtet werden. Unsere Imker wurden verschiedentlich auf die Gefahren der Sauerbrut aufmerksam gemacht. In einem Vortrag referierte Rolf Schärli, Bienenkommissär aus dem Kanton Zürich, über die Sauerbrut. Er ging auf Grundsätzliches sowie auf Erfahrungen bei der Bekämpfung mit der Sauerbrut ein. Zudem wurde in Bienen-aktuell Nr. 53 speziell nochmals auf die ganze Problematik hingewiesen. Im nächsten Jahr ist geplant, einige Stände in der Grenznähe des Rheines vorsorglich auf das Vorhandensein der Sauerbrut zu untersuchen. Ein Stand mit 20 Völkern konnte noch dieses Jahr kontrolliert werden, es wurde nichts festgestellt.

## Verschiedenes

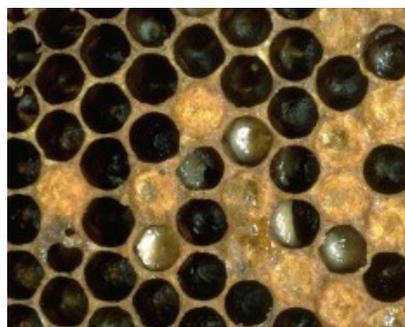
Auf Grundlage der Feuerbrandverordnung wurde vom 1. April bis 30. Juni 2008 wieder ein zeitlich limitiertes Verstellverbot von Bienen ausgesprochen. Die Veröffentlichung erfolgte in *Bienen-aktuell* Nr. 51.

Dem Aufzeichnungsjournal und der Bestandeskontrolle wird grundsätzlich gutes Augenmerk geschenkt, vereinzelt sind aber die Eintragungen leider noch unvollständig.

In Appenzell fand der 85. Imkerkongress, die Wanderversammlung deutschsprachiger Imker statt. Gute Referate wurden angeboten. Viele Imkerinnen und Imker benutzten dieses einmalige Angebot als Weiterbildung. Vor allem über Bienen-viren sowie über Völkerverluste und deren zu Grunde liegende Faktoren und Mechanismen wurde referiert.

Herzlichen Dank an die Amtsleitung und die Mitarbeiter des Amtes für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen für die gute Zusammenarbeit, sowie auch an meinen Stellvertreter Ernst Meier.

Manfred Biedermann



**Die Früherkennung ist bei Faul- und Sauerbrut sehr wichtig, damit bei einem allfälligen Krankheitsbefall eine weitere Ausbreitung möglichst rasch verhindert werden kann.**



**Die Bekämpfung der Varroamilbe wurde wiederum durch die Abgabe von Thymovar und Ameisensäure unterstützt.**



# Jahresrechnung 2008 mit Vorjahresvergleich

## Bilanz per 31. Dezember 2008

Aktiven	2008		2007	
	CHF	CHF	CHF	CHF
LLB AG, Sparkonto	14'270.10		34'087.30	
LLB AG, Vereinskonto	31'485.10		17'920.80	
Debitoren	2'415.00		2'873.00	
Vorrat Honiggläser	1'150.00		415.00	
Vorrat Honigetiketten	2'828.75		240.00	
Lehrbienenstand	6'631.25		7'368.05	
Maschinen, Einrichtungen	1'508.70		1'468.70	
<b>Passiven</b>				
Kreditoren		14'231.10		13'942.50
Vereinsvermögen		40'348.35		40'107.50
Rückstellungen		6'100.00		10'100.00
	60'288.90	60'679.45	64'372.85	64'132.00
Verlust/Gewinn	390.85			240.85
	<b>60'679.45</b>	<b>60'679.45</b>	<b>64'372.85</b>	<b>64'372.85</b>

## Erfolgsrechnung vom 01.01. - 31.12.2008

Ertrag	2008		2007	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge		1'880.00		1'860.00
Übrige Einnahmen/Sponsoren		3'226.90		3'262.35
Landessubvention/Halteprämien		20'820.00		20'790.00
Auszahlung Halteprämien	10'820.00		10'790.00	
Einnahmen Honigkontrollen		150.00		2'458.75
Einnahmen Honiggläser		2'225.00		7'070.50
Einnahmen Honigetiketten		790.00		2'926.50
Auflösung Rückstellung		4'000.00		500.00
<b>Aufwand</b>				
Bankzinsen/Bankspesen		36.40		26.95
Einkauf Honiggläser	1'569.00		6'088.10	
Herstellung Honigetiketten	0.00		2'863.65	
Aufwand Honigkontrollen	613.45		3'794.10	
Aufwand Vereinsausflug	558.10		0.00	
Verwaltungskosten	192.05		549.45	
Totenehrung	200.00		100.00	
Entschädigung Obmänner	1085.00		1'080.00	
Entschädigung Vorstand	0.00		0.00	
Entschädigung Lehrbienenstand	700.00		700.00	
Aufwand Anfängerkurse	1'505.80		2'060.00	
Unterhalt, Geräte, Versicherung	489.35		553.70	
Tagungen und Beiträge	2'616.70		2'865.75	
Ausbildungskosten	0.00		430.90	
Bündner Imkertag	0.00		486.75	
Auslagen „Bienen-aktuell“	2'264.70		1'324.20	
Generalversammlung	2'703.75		1'695.45	
Ambrosiusfeier	2'435.90		1'049.75	
Verpflegung/div. Anlässe	1'945.40		1'202.90	
Immerkongress Appenzell	2'282.85		0.00	
Übrige Ausgaben	800.00		115.60	
Abschreibungen	736.80		820.00	
	33'518.85	33'128.30	38'627.25	38'868.10
Verlust/Gewinn		390.55		240.85
	<b>33'518.85</b>	<b>33'518.85</b>	<b>38'868.10</b>	<b>38'868.10</b>



# Bericht der Kontrollstelle für die Jahresrechnung 2008

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisoren des Liechtensteiner Imkervereins haben wir die auf den 31. Dezember 2008 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Wir stellten fest, dass

- die Bilanz und die Geschäftsvorfälle in der Erfolgsrechnung mit den Belegen übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass der Vorschlag des Vorstandes, den Verlust von CHF 390.55 auf das bestehende Vereinsvermögen zu übertragen, Gesetz und Statuten entspricht. Somit beträgt das Vereinsvermögen per 01.01.2009 CHF 39'957.80.

Vaduz, 22. Januar 2009

Walter Marxer/Franz Näscher

## Honigkontrolle 2008



Im vergangenen Jahr haben wiederum Erich Bachmann aus Triesen, Remigius Biedermann aus Ruggell, Friedrich Hemmerle aus Vaduz und Roman Oehri aus Triesenberg unter der fachlichen Aufsicht des Amtes für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen die Durchführung der Honigkontrolle übernommen. Herzlichen Dank für die Bereitschaft und für die gute Durchführung der Honigkontrolle im Jahr 2008.



### Ein Gütesiegel für Qualität

Die Honigprüfung durch den Liechtensteiner Imkerverein soll die Qualität des Honigs sichern, das Vertrauen der Kundschaft in den Liechtensteiner Honig stärken und die Imker bei der Vermarktung unterstützen. Grundlagen bilden die Sorgfaltspflicht-Erklärung und das Erfassungsblatt für die Honigprüfung. Durch die Einhaltung dieser Grundsätze in der Bienenhaltung, der Ernte, Pflege und Lagerung des Honigs übernimmt der Imker die volle Verantwortung für den verkauften Honig.

Das vergangene Bienenjahr war ein schlechtes Honigjahr. Es wurden insgesamt nur 20 Kontrollen bei 17 Imkern durchgeführt. Dabei wurden total 944 kg Honig kontrolliert. Im Vorjahr waren es 80 Kontrollen bei 47 Imkern, mit 9978 kg Honig. Die kontrollierte Ernte 2008 betrug also 9.5% der Vorjahresernte.

Der Ablauf wurde von Andreas Eberle koordiniert, dieser nahm die Anmeldungen entgegen und hat die Honigkontrolleure aufgeboten. Herzlichen Dank dafür. Nach bestandener Honigkontrolle konnten die Imker die entsprechende Menge Etiketten „Liechtensteiner Bienenhonig“ beziehen.



# Bienen und Menschen

(Verfasser unbekannt)



Wer krank ist - faul und auch malad  
wird ausgestossen ohne Gnad.  
Doch jedermann ist jederzeit,  
zum Opfertod für all' bereit !  
Und Drohnen, die schmarotzend lungern,  
erdolcht man und lässt sie verhungern.  
Alles fügt sich ohne Strafen,  
ohne Furcht vor Paragraphen !

Die Menschen nennen es Instinkt,  
doch diese Wortbezeichnung hinkt !  
In einem Bienenvolk kreist,  
ein volksverbundener Massegeist.  
Ein Volk, gesund und ohne Fehde,  
hat eine wunderreiche Seele.  
Die Forscher stehen klug und bieder,  
vor neuen Rätseln immer wieder.

Die Bienen - voll Harmonie,  
voll Phantasie und Poesie,  
verlockt in sämtlichen Bereichen,  
immer wieder zu Vergleichen.  
D'rum findet man im Imkerkreise -  
meist kluge Menschen, gut und weise !

Die Menschheit auf dem Erdenrunde  
in Nöten jetzt im tiefen Grunde -  
könnt in Europa und in Fernen,  
von jedem Bienenvolke lernen !  
Zucht, Ordnung, Frieden, Einigkeit,  
Pflicht, Opfersinn und Sicherheit.  
Ein Bienenvolk, könnt allgemein -  
den Menschenvölkern Vorbild sein!

Ein Bienenvolk könnt allgemein,  
den Menschenvölkern ein Vorbild sein.  
Da herrscht fast in Vollkommenheit  
Zucht, Ordnungssinn und Reinlichkeit.  
Treu leistet jedes bei Verzicht,  
an seiner Stelle, seine Pflicht.

Der Weisel herrscht aristokratisch,  
das Volk regiert sich demokratisch,  
da gibt es Ammen und Soldaten,  
Schutzleut, doch keine Bürokraten.  
Nektar, Wachs und Wasserträger,  
Strassenkehrer und Kinderpfleger,  
Nachrichtentrupps und Meldereiter,  
auch Totengräber uns so weiter.



**Varrobehandlung durch Verdampfen!**  
**Drei Minuten Arbeit pro Volk!**  
**Gerät hergestellt von Paul Marxer.**





# Ambrosiusfeier 2008

Beitrag von Beat Hasler

## 100 Imkerinnen und Imker erlebten gemeinsam in Schaan besinnliche, feierliche und herzliche Stunden.

Der Pfarrer von Eschen, Adriano Burali, konnte sich freuen. Zu der Messe kamen so viele Leute, dass nicht alle einen Sitzplatz fanden. Der Gottesdienst fand allerdings nicht in seiner Pfarrkirche in Eschen, sondern in der Kapelle St. Peter in Schaan statt. Die Messfeier wurde verschönert durch den Imkerchor, dem neben Manfred und Erich auch die Nichtimker Werner Meier und Peter Bischof angehören.

Nach der Messe traf man sich in der Kantine der HPZ - Werkstätte Auxilia im alten Riet, wo man zu dem von der Gemeinde Schaan spendierten Apéro eingeladen war. Neben dem Hauptsponsor des Abends, der Gemeinde, traten auch die beiden Unternehmer Kaspar Hilti und Martin Jehle als Sponsoren auf und zeigten damit ihre Wertschätzung für die Imkerei. Die Schaaner Imker zeigten sich als gute Gastgeber. Es gab Kaffee und Kuchen und einen feinen Znacht, dazu Wein vom Schaaner Hobby-Winzer Herbert Biedermann. Herzlichen Dank den Schaanern Imkern für die gute Organisation und Durchführung dieser schönen Feier.

Zur Ambrosiusfeier kommen auch immer wieder Gäste. Diesmal war es der ehemalige Präsident der Vorarlberger Imker, Emil Böhler, Roland Frisch aus dem Allgäu (bekannt als Nikolaus) und Hanspeter Küg aus dem Sarganserland. Wichtigster Gast war aber der Schaaner Vorsteher Daniel Hilti. Er sagte in seiner Ansprache, dass es massgeblich die Bienen seien, die Schaan zu einer blühenden Gemeinde machten. Aber auch im übertragenen Sinne könne man Schaan als blühende Gemeinde bezeichnen, die als wirtschaftliches und gesellschaftliches Zentrum vieles bewege. Trotz der grossen Bautätigkeit, der über 7000 Arbeitsplätze und der täglich durchfahrenden 20 000 Autos wolle man eine Gemeinde mit vielen Grünflächen, mit landwirtschaftlichem Kulturland und grosszügigen Naherholungsgebieten sein. Der Vorsteher schloss seine Ausführungen mit dem Spruch des chinesischen Philosophen Konfuzius aus dem 5. Jahrhundert vor Christus:

**Willst du drei Stunden glücklich sein - trinke Wein  
 Willst du drei Wochen glücklich sein - schlachte ein Schwein  
 Willst du drei Jahre glücklich sein - nimm ein Weib  
 Willst du ein Leben lang glücklich sein -  
 bebaue einen Garten und halte Bienen darin!**



Die Honigspende wurde dem Haus Laurentius übergeben.



Vorsteher Daniel Hilti stellte die Gemeinde Schaan vor, dankte allen Imkern für eine blühende Gemeinde und offerierte die Getränke.



Vielen Dank den Imkerinnen und Imkern aus Schaan für die gute Organisation und herzliche Bewirtung.



# Aktivitäten und Termine

<i>Wann</i>	<i>Was</i>	<i>Wo</i>
Sa 14. Februar	14.00 Uhr Generalversammlung	Gamprin
Sa 28. März	16.00 -21.00 Uhr Hobbyausstellung	Gemeindsaal
So 29. März	10.00 - 16.00 Uhr Infostand Schellenberger Imker	Schellenberg
Di 7. April	19.30 Uhr Imkerei und Bären / Erfahrungen in Graubünden - Mario Theus	Lehrbienenstand
Di 5. Mai	19.30 Uhr Was haben Bienen und Fledermäuse gemeinsam? Referent: Silvio Hoch	Lehrbienenstand
Di 2. Juni	19.00 Uhr Standbesuch bei Werner Hemmerle	Steg
Di 7. Juli	19.30 Uhr Grillabend- Abgabe Varroamittel	Lehrbienenstand
Di 4. August	19.30 Uhr Ferienhock	Lehrbienenstand
Di 1. September	19.30 Uhr Alles über Bienengift Referent: Hansruedi Kubli	Lehrbienenstand
Di 6. Oktober	19.30 Uhr Filmabend	Lehrbienenstand
Mo 8. Dezember	17.00 Uhr Ambrosiusfeier	Schellenberg

## 2009 kein zeitliches Verstellverbot für Bienen



In den letzten Jahren wurden jeweils vom 1. April bis 30. Juni gestützt auf Art. 5 der Feuerbrand-Verordnung, LR 916.231, Richtlinien über die zeitliche Beschränkung des Verstellens von Bienen in Liechtenstein erlassen. Die Feuerbrandsituation hat sich nun verändert, es ist das gesamte Staatsgebiet bis in eine Höhenlage von ca. 1200 m als verseucht anzusehen. Entsprechend dem Vorgehen im benachbarten St. Gallen ist die in Bezug auf

die Feuerbrand-Ausbreitung zu erwartende Prophylaxewirkung des Verstellverbots zu vernachlässigen. Es wird daher im Jahr 2009 auf den Erlass von Richtlinien über die zeitliche Beschränkung des Verstellens von Bienen in Liechtenstein verzichtet.



### Bienen-aktuell

#### Impressum

Mitteilungen des Liechtensteiner Imkervereins

Erscheinungsweise:  
Nach Bedarf, 3-5 mal jährlich

Redaktion:  
Vorstand des Imkervereins

Manfred Biedermann  
Auf Berg 27  
9493 Mauren  
Tel. 00423 373 32 05  
E-Mail:  
biedermann.manfred@schulen.li

11. Jahrgang  
Gesamtausgabe Nr. 56  
Februar 2009

